

An den Vorsitzenden des  
Ausschusses für Soziales, Senioren und  
Inklusion  
Herrn stv. Bgm. Martin Pantke  
Am Abdinghof 11  
33098 Paderborn

**Elke Süsselbeck**  
Peter-Hille-Weg 12a  
33098 Paderborn  
e@to44.de

**Fraktionsbüro**  
Ledeburstraße 30  
33102 Paderborn  
info@linksfraktion-paderborn.de

**per E-Mail**

Paderborn, den 19.09.2022

Sehr geehrter Herr Pantke,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Senioren und Inklusion am 28.09.2023.

**Antrag: Sachstandsbericht zum Thema Obdachlosigkeit und Wohnungslosigkeit in Paderborn im Zusammenhang mit dem Stärkungspakt NRW**

**Begründung:**

Es ist alarmierend, dass Obdachlosigkeit und Wohnungslosigkeit zu einem immer größeren Problem für Paderborn werden. Die Träger der örtlichen Wohnungslosenhilfe berichteten auch in der letzten Sitzung des Sozialausschusses von deutlich gestiegenen Zahlen. Die geleisteten Mittel aus dem Stärkungspakt NRW für die Stadt Paderborn in Höhe von 925.000,- € sollen auch den Wohnungslosen zugute kommen und zur Bekämpfung von Armut eingesetzt werden.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um einen Sachstandsbericht zum Thema Obdachlosigkeit und Wohnungslosigkeit in Paderborn in Zusammenhang mit dem Stärkungspakt NRW. Dabei sollten folgende Fragen berücksichtigt werden:

1. In welcher Höhe und in welche Beratungs- und Hilfsangebote sind die Mittel des Stärkungspaktes in die Bekämpfung von Obdachlosigkeit und Wohnungslosigkeit der Stadt Paderborn bereits geflossen?
2. Gibt es noch finanzielle Kapazitäten aus dem Stärkungspakt NRW, um weitere Projekte und Maßnahmen bis zum Ende der Mittelverwendung zu finanzieren?
3. Der Stärkungspakt NRW sieht ausdrücklich die Förderung von Einzelfallhilfen bei drohendem Wohnungsverlust und Energiesperren vor. Wie viele Anträge auf finanzielle Einzelfallhilfen wurden auch durch private Personen eingereicht und wie viele Anträge wurden positiv entschieden oder abgelehnt?
4. In welcher Höhe sind noch Mittel aus dem Stärkungspakt NRW vorhanden, die für Einzelfallhilfen eingesetzt werden könnten?

Mit freundlichen Grüßen  
Elke Süsselbeck